SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de

■ SOTA-Rückblicke 2011

Beim Studium der SOTA-Datenbank und der Beiträge im Reflektor findet man interessante Zahlen.

Z3: Vlado, Z53M, hat die mazedonischen Daten des vergangenen Jahres analysiert. Drei Aktivierer waren 133-mal auf dem Berg, 72-mal öfter als 2010. Fünf Z3-Jäger führten 680 QSOs, 2010 waren es 1106. Seit Beginn des SOTA-Programms in Mazedonien im Jahr 2009 gab es insgesamt 218 Aktivierungen von 87 verscniedenen Bergen. Das ist für die nur fünf Aktivierer der vergangenen drei Jahre ein beachtliches Ergebnis. Der beliebteste Berg in Mazedonien ist der Vodno mit dem höchsten Punkt Krstovar Peak (**Z3/WM-046,** 1066 m). Der Gipfel liegt im nördlichen Landesteil, südwestlich der Hauptstadt Skopje. Auf ihm wurde 2002 das Jahrtausend-Kreuz errichtet, das weltweit größte christliche Kreuz. Mit 84 Aktivierungen und 4286 Funkverbindungen vom Gipfel zählt der Berg zu den am meisten aktivierten Bergen mit über 1000 m Höhe.

S5: Slowenische Funkamateure erwiesen sich 2011 ebenfalls als erfolgreiche Aktivierer und Jäger. Das Land an der Alpensüdseite mit nur etwa 2 Mio. Einwohnern bietet mit 406 Bergen in zehn Regionen beste Voraussetzungen für SOTA. Negro, S55KM, erreichte innerhalb eines Jahres den „Bergziegen"-Status. Janez, S51ZG, konnte im vergangenen Jahr 19 000 Jäger-Punkte verbuchen. Der größte Erfolg slowenischer SOTA-Funkamateure war jedoch die Aktivierung des Mont Blanc (**F/AB-001,** 4807 m) durch Marko, S56CW. Diese Expedition konnte man in Echtzeit per APRS am

Blick über Skopje zum Vodno
Foto: Yemc/Wikipedia

2.8.11 verfolgen. Vor ihm war bisher nur Leszek, F/SQ9MDF, im August 2009 vom höchsten Berg der Alpen in Sachen SOTA zu hören.

W/VE: Einen beachtlichen SOTA-Zuwachs konnte man 2011 in Nordamerika verzeichnen. In mehreren Assoziationen kamen neue Regionen und damit neue Gipfel in die Berglisten. Für 2012 ist Montana als Region zur Komplettierung der W7-Assoziation in Arbeit, Gedanken macht man sich über eine Teilnahme der Hawaii-Inseln. Das ist zwar genau genommen nicht Kontinental-Nordamerika, stellt aber in diesem Fall kein Hindernis dar.

Mit Stichtag 16.12. gab es 2011 weltweit 16 547 SOTA-Aktivierungen. Die Liste wird von Großbritannien mit 3857 Einsätzen angeführt, gefolgt von Slowenien mit 1887 und Deutschland mit 1877. Die komplette Liste und weitere statistische Auswertungen hat Roy, G4SSH, in den Januar-SOTA-News veröffentlicht *(www.sotawatch.org).*

■ Bergwettbewerbe

Sächsischer Bergwettbewerb: Die SBW-Abrechnungen sind bis zum 31.1.12 an Bernd, DL2DXA, einzusenden. Hilfreich sind dabei die vorbereiteten Arbeitsblätter von Uli, DL2LTO *(www.dl2lto.de).* Für den besten sächsischen Bergfunker 2011 gibt es aus Anlass des 30-jährigen Wettbewerbsjubiläums (siehe Beitrag im FA) den Bergfunkpokal in Form der bekannten Felsnadel „Barbarine". Neuerungen für 2012 wurden im „Sächsischen Bergkurier", Ausgabe 7/2011, vorgestellt. Dieses Magazin in elektronischer Form ist auf den Seiten von DL2LTO herunterladbar. In eine Mailingliste zu Aktivierungen und Diskussionen rund um die Bergfunkerei kann man sich bei Tom, DL1DVE, eintragen lassen (kurze Mitteilung an *dl1dve@dl1dve.de).*

SOTA-Jugendpokalwettbewerb: Ein OM fragte in einer E-Mail an mich sowie Kim, DG9VH, als ehemalige Pokalmanager, weshalb es diesen Wettbewerb nicht mehr gibt. Am Wettbewerb nahmen von 2004 bis 2008 jährlich bis zu fünf Jugendgruppen teil, Tendenz steigend. Die SOTA-Reform 2008/2009 in den deutschen Mittelgebirgen brachte jedoch nicht nur das SOTA-Aus für viele Berge, sondern auch für den Jugendpokal. Das Mittelgebirgs-Managementteam beschloss, diesen ab 2009 aus Aufwandsgründen nicht mehr weiterzuführen. Die Enttäuschung war bei den Teilnehmern groß, zumal einige Teams neu einsteigen wollten. Eine Neuauflage auf der Basis der alten Regeln ist nicht möglich, da die Voraussetzungen dafür nicht mehr gegeben sind (es fehlen ganz einfach die Berge in der Nähe).

Bei Interesse lässt sich vielleicht für Jugendgruppen ein ähnlicher Wettbewerb organisieren. Ich bitte deshalb alle Ausbilder und Jugendgruppenleiter, die mit ihren Jugendlichen Amateurfunk, Wandern, Radfahren, vielleicht auch Geocaching unter einen Hut bringen wollen, sich bei mir zu melden. Sollten mehr als fünf Gruppen zusammenkommen, werden wir eine Reanimation des Bergfunk-Jugendpokals (nicht nur von SOTA-Bergen) versuchen (im Sächsischen Bergwettbewerb gibt es Senioren-Bonuspunkte, wie wärs mit Junioren-Bonuspunkten?).

■ SOTA-Termine

Unter dem Klubrufzeichen VA2OTA werden am 4.2.12 Mitglieder der **VE2-**SOTA-Assoziation auf 40 m und 20 m in CW vom namenlosen **VE/SG-019** arbeiten. – Ab 6.2.12 ist Steve, G1INK, in den Regionen Süd- und Westschottland **(GM/SS, GM/WS)** für eine Woche unterwegs. Er will auf 40 m, 20 m und 10 m in SSB funken.